

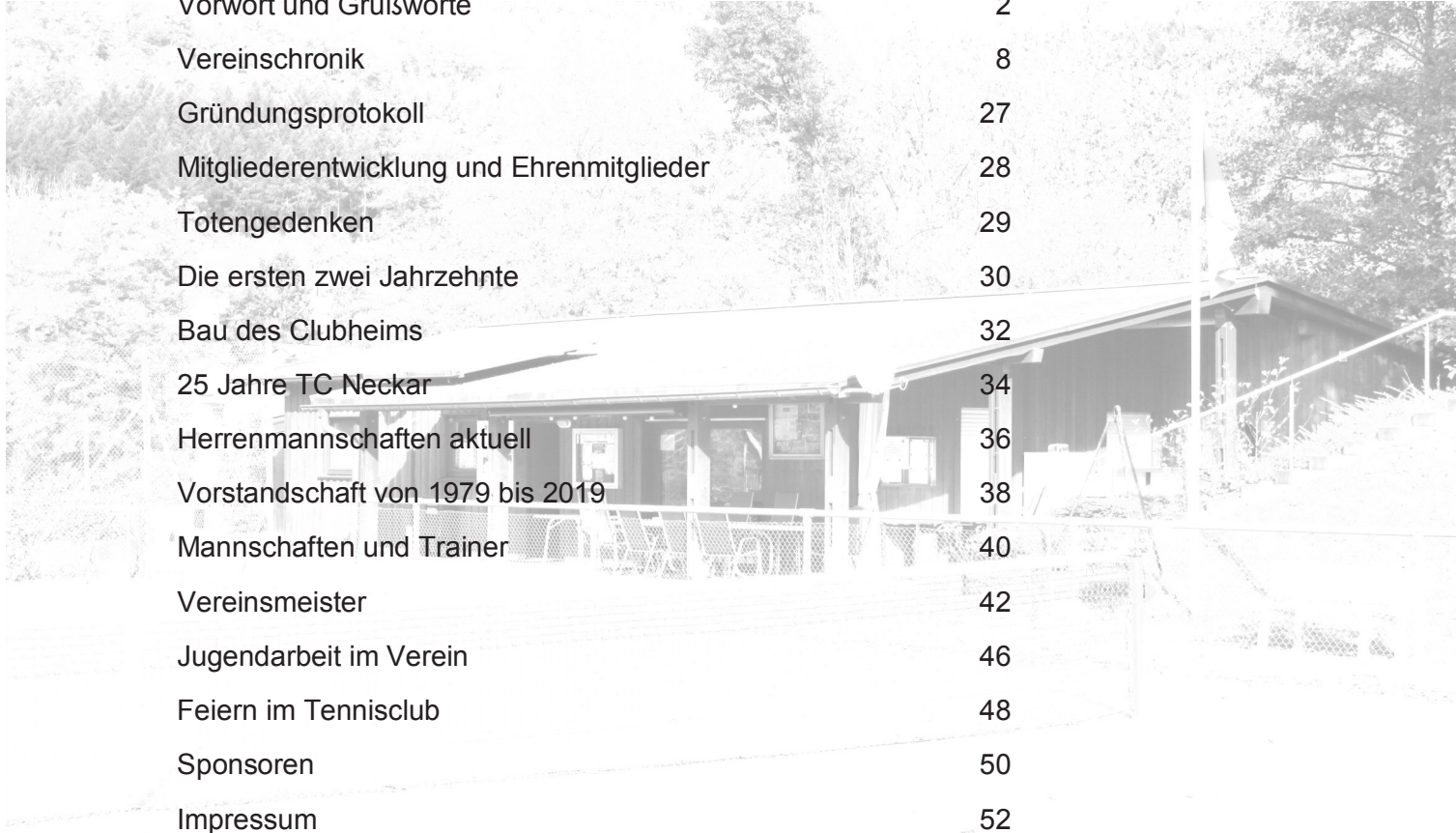


40 Jahre

1979 - 2019



Vorwort und Grußworte	2
Vereinschronik	8
Gründungsprotokoll	27
Mitgliederentwicklung und Ehrenmitglieder	28
Totengedenken	29
Die ersten zwei Jahrzehnte	30
Bau des Clubheims	32
25 Jahre TC Neckar	34
Herrenmannschaften aktuell	36
Vorstandschaft von 1979 bis 2019	38
Mannschaften und Trainer	40
Vereinsmeister	42
Jugendarbeit im Verein	46
Feiern im Tennisclub	48
Sponsoren	50
Impressum	52



Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Mitglieder und Tennisfreunde
des TC Neckar Zwingenberg,

Sie halten nun die Festschrift zum
40-jährigen Vereinsjubiläum in Ihren
Händen. Mit Stolz können wir Ihnen
diese starke Broschüre präsentie-
ren, die in Text und Bild unsere Ver-
einsgeschichte darstellt.

Unser besonderer Dank gilt
Bernd Weber, Kerstin Hoffmann
und Matthias Fuchs, die diese
Jubiläumsbroschüre mit viel per-
sönlichem Engagement zusam-
mengetragen haben.

Natürlich ist es nie möglich alle Mit-
glieder und Ereignisse in einer
Chronik zu erwähnen. Mit Sicherheit
werden sich der Ein oder Andere

durch die zahlreichen Bilder der Vergangenheit an die großen Siege
und schmerzlichen Niederlagen im Sport, aber auch an die schönen
Feste und besonderen Ereignisse des Vereinslebens erinnern. Mög-
licherweise spornt ein solch großartiges Jubiläum auch an, sich wei-
terhin engagiert im Verein einzubringen und den Vorstand tatkräftig
zu unterstützen.

In jedem Fall wünschen wir Ihnen allen viel Spaß beim
„Schmökern“ und laden Sie herzlich ein, die Zukunft des TC Neckar
mitzugestalten!

Danksagung:

Es ist uns ein Anliegen dieses Jubiläum gebührend zu feiern, um all
jenen Dank zu sagen, die sich in der Vergangenheit in den Dienst
des Vereins gestellt haben.

Den ausgeschiedenen oder bereits verstorbenen Funktionären gilt
unser Dank und unsere Anerkennung für ihre geleistete Arbeit.

Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei den Unternehmen und Personen, die uns auf verschiedenste Weise materiell und finanziell unterstützten, denn ohne deren Zuwendungen wäre Vereinsarbeit auf dem erreichten Niveau nicht möglich.

Als ein „Kind dieses Vereins“ freue ich mich besonders, diesen tollen Club zusammen mit meinem Vorstand führen zu dürfen. Es ist immer wieder erfreulich, dass ich mich auf viele aktive und ehemalige Mitglieder verlassen und die Vereinsarbeit dadurch erfolgreich gestalten kann. Gemeinsam mit meinem Team werde ich versuchen, den sowohl sportlich als auch wirtschaftlich äußerst erfolgreichen Weg der letzten Jahre fortzusetzen.

Ihr



Thomas Neureuther
1. Vorsitzender





Liebe Tennisfreundinnen,
liebe Tennisfreunde,
sehr geehrte Vereinsmitglieder,

herzlichen Glückwunsch zum 40-jährigen Jubiläum unseres TC Neckar Zwingenberg ganz persönlich und auch im Namen unserer beiden Neckartalgemeinden Zwingenberg und Neckargerach. Zugleich ein herzliches Dankeschön an all jene, die den Verein gegründet und über 40 Jahre geprägt, getragen und weiterentwickelt haben.

Mit dem TC Neckar Zwingenberg fühle ich mich seit meiner Jugend verbunden - als aktiver Spieler durfte ich viele Jahre die tolle Kameradschaft unter den Mitgliedern genießen. Vor allem aber schätzte ich zu dieser Zeit wie auch aktuell ganz besonders das großartige ehrenamtliche Engagement von Vereinsführung, Jugendleiter und allen Verantwortlichen, die sich um die Geschicke des Vereins und das ihrer Mitglieder oft über das normale Maß eines Ehrenamts hinaus verdient machen.

Mit einer Platzanlage und einem Clubhaus das seinesgleichen sucht steht der TC Neckar Zwingenberg hervorragend da - ein Verdienst und Erfolg derer, die trotz aller Widrigkeiten am gemeinsamen Ziel festgehalten haben.

Den aktiven Spielerinnen und Spielern wünsche ich weiterhin viel Erfolg, Freude an ihrem Sport und kameradschaftlichen Zusammenhalt. Den Verantwortlichen die notwendige Kraft und Unterstützung insbesondere in der hervorragenden Jugendarbeit.

Alle guten Wünsche unserem TC Neckar Zwingenberg

Ihr



Norman Link
Bürgermeister





Liebe Mitglieder und
Freunde des TC Neckar Zwingenberg e.V.,

es ist mir eine besondere Freude und Ehre, dem TC Neckar Zwingenberg zum 40-jährigen Bestehen meine herzlichen Glückwünsche zu übermitteln.

Was der Verein und seine Mitglieder in den zurückliegenden Jahren immer wieder geleistet haben, ist vorbildlich. Heute kann der Verein auf eine gepflegte Tennisanlage und ein schönes Tennisheim stolz sein. Gerade der Bau des Tennisheims in den Jahren 1994-1995 in weitgehender Eigenarbeit der Mitglieder ist als herausragende Leistung des Vereins hervorzuheben. Viele Stunden haben wir gemeinsam, Jung und Alt, an unserem Heim gearbeitet und über jeden kleinen Fortschritt gefreut, das hat uns zusammengeschweißt.

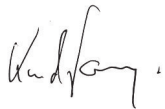
Die Sport- und Jugendarbeit ist sehr gut. Vor allem auch im Breitensport ist der Verein sehr aktiv, wie dies unter anderem mit dem beliebten jährlichen „Jedermann-Turnier“ eindrucksvoll unter Beweis ge-

stellt wird. Das Engagement der Tennisfreunde ist äußerst beeindruckend.

Tennis ist ein Sport den die ganze Familie spielen kann, der keine Altersgrenzen kennt. Ob als Junger oder im gesetzten, fortgeschrittenen Alter, die gelbe kleine Filzkugel fasziniert und animiert immer wieder.

Wenn nun 40 Jahre TC Neckar Zwingenberg e.V. gefeiert werden möchte ich dem Verein herzlich gratulieren, der Vorstandschaft ein „Weiter so“ zurufen, eine erfolgreiche Jubiläumssaison 2019 sowie auch für die Zukunft viel Glück und Erfolg wünschen.

Ihr



Knud Sauermann
Ehrenvorsitzender



Vorgeschichte

Schon Anfang der siebziger Jahre versucht Wolfgang Kübler die Interessierten am Tennissport zusammenzuführen. Zu der aufgerufenen Versammlung kommen 30 Personen. Für die damalige 650-Einwohnergemeinde Zwingenberg eine ansehnliche Anzahl. Jedoch scheitern die Bemühungen. Zum einen kann die Finanzierung von diesem Kreis nicht bewältigt werden, zum anderen gibt es Probleme bei der Standortwahl.

Als die Gemeinde Zwingenberg im Rahmen eines neuen Bebauungsplans auch Flächen für Tennisplätze ausweist werden die Aktivitäten neu belebt.

1979

Es bildet sich eine „Initiativgruppe“, der Lothar Diemer, Peter Kirchesch, Sigfrid Krampe, Wolfgang Kübler, Hans Solf und Berthold Lobeck angehören. Berthold Lobeck scheidet im Laufe der Vorbereitungen aus. Man ist sich schnell darüber einig, dass die gestellte Aufgabe nur zusammen mit Interessierten aus Neckargerach und den Gemeinden aus dem Verwaltungsverband gelöst werden kann. Am 12. Mai lädt die Gruppe die Einwohner des Verwaltungsverbandes Neckargerach-Waldbrunn zu der Gründungsversammlung eines Tennisvereins in die alte „Kleinturnhalle“ in Zwingenberg ein. Sigfrid Krampe stellt die Initiativgruppe vor und erläutert ihre Vorstellungen zur Gründung eines Vereins. Über die Platzplanung referiert Bauingenieur Hans Solf, zur Standortwahl nimmt Bürgermeister Peter Kirchesch Stellung und die finanziellen Aspekte erläutert Wolfgang Kübler.

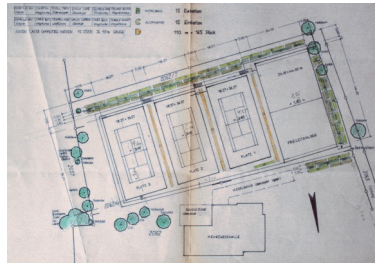


Unter den Anwesenden treten spontan 52 Personen in den neu gegründeten Verein, mit dem Namen „Tennis-Club Neckar e.V.“, ein. Der Sitz ist Zwingenberg, die Vereinsfarben sind blau-weiß. Mitglieder können alle Personen werden, die ihren Hauptwohnsitz im Gemeindeverwaltungsverband Neckargerach-Waldbrunn haben. Folgende Vorstandsmitglieder werden gewählt:
1. Vorsitzender Lothar Diemer, 2. Vorsitzende Anita Kirchesch, Schriftführerin Doris Kübler und Kassenwart Mathias Khuen-Belasi.

„Es war ihm wichtig eine Jugendabteilung einzurichten, so dass auch Kinder Tennis spielen konnten. Daher hat er das vakante Amt des Jugendwarts in der Gründungsversammlung übernommen“, so Franz Fuchs in der RNZ vom 25. Oktober 2018. Schmunzelnd ergänzte er: „Er hat bis heute noch keinen Tennisschläger in der Hand gehabt.“

1980

Der ursprüngliche Standort der Tennisplätze neben der „Kleinen Koppnbach“ wird wegen Einsprüchen der Anwohner aufgegeben. Nach schwierigen Verhandlungen von Bürgermeister Kirchesch mit den Grundstücksei-



gentümern, können die Gemeinden Zwingenberg und Neckargerach ein Grundstück erwerben. Es liegt im Gewann „Obere Liß“ der Gemarkung Neckargerach, direkt neben der neuen Mehrzweckhalle. Es sind ursprünglich zwei Plätze geplant. Eine großzügige Finanzierungshilfe des Unternehmers Heinrich Kübler ermöglicht den Bau eines weiteren Tennisplatzes und damit die Aufnahme weiterer Mitglieder.

1981

Am 09. März unterzeichnen die Gemeinden Zwingenberg und Neckargerach sowie der Tennisverein einen Erbbaurechtsvertrag über ein Grundstück von 4.555 qm auf die

Dauer von 99 Jahren. Das Areal dient der Errichtung von Tennisplätzen. Der jährliche Erbbauzins beträgt 1.275 DM. Bis auf Weiteres verzichten die Gemeinden auf den Einzug dieses Betrages.

Die Planung und Bauleitung für das 200.000 DM-Projekt liegt in den Händen von Gründungsmitglied Hans Solf.



Das lange Warten hat sich gelohnt. Eingebunden in eine herrliche Landschaft können die Plätze Anfang

August bespielt werden. Besonders zu erwähnen ist: Die Mitglieder entrichten seit zwei Jahren Beiträge und können jetzt erst auf der eigenen Platzanlage spielen. In diesem Jahr wird auch die Mehrzweckhalle in der unmittelbaren Nachbarschaft fertig gestellt.



1982

Zur Einweihung der Tennisplätze spielt am 24. April „Carsten aus Langenthal“ in der Mehrzweckhalle zum Tanz auf. Als Vorguppe zeigt die Zwingenberger Jugendrockband „Desasters“ ihr Können. Die offizielle Übergabe der Plätze erfolgt am 25. April im Rahmen eines Demonstrationsspiels zwischen Tennistrainer Toni Habel und dem elfjährigen Knabeneuropameister Rüdiger Haas aus Eberbach. Das technisch brillante und anspruchsvolle Spiel gewinnt der Europameister mit 6:1 und 6:3.

Im Sportkreis Mosbach sind z. Zt. 20 Tennisvereine mit rund 3.000 Mitgliedern gemeldet.

Im Juli/August werden die ersten Ranglistenspiele ausgetragen. Umkleiden können sich die Aktiven in dem ausgedienten ehemaligen „Neckargeracher Fährhäusle“. In Eigenarbeit hat man zwei Bänke und einen Tisch eingebaut. Platz haben sechs, bei „gemütlichem Zusammenrücken“ acht Personen. Der Toilettengang erfolgt in freier Natur. Für die Frauen eine gewisse Herausforderung.

Tennis-Ranglistenspiele des I. Halbjahrs

Nr.	Name
1	Friesling, Alfons
2	Münchardt, Peter
3	Mündelich, Erich
4	Lambert, Hans
5	Grohsmann, Franz
6	Dreier, Lothar
7	Neurenth, Thomas
8	Muller, Karlheinz
9	Rexroth, Kurt
10	Koltscheger, Klaus

1983

Nach einigen Freundschaftsspielen in den Vorjahren nimmt mit dem Herrenteam die erste Vereinsmannschaft an der Verbandsrunde teil.



Das 13-jährige „Wunderkind“ Steffi Graf spielt erstmals bei den French Open als Profi. Auch bei uns wird die nächste Generation bereits ausgebildet. Das Jugendtraining organisiert und leitet Christine Hudetz.

Die ersten Vereinsmeisterschaften gewinnen im Herren-Einzel Hans Lauber, im Damen-Einzel Margit Michalik, im Herren-Doppel Alfons Frießling/Erich Wunderlich, im Damen-Doppel Margit Michalik/Silke Wunderlich und im Mixed Margit Michalik/Alfons Frießling.



Hinten v. l.: A. Frießling, E. Wunderlich, K. Matten, P. Kirchesch, L. Diemer.
Vorne v. l.: A. Kirchesch, M. Michalik, S. Wunderlich, R. Gröhl, H. Lauber.

1984

Der Verein hat inzwischen 130 Mitglieder. Die Plätze sind voll ausgelastet. Damit alle Aktiven im Rahmen ihrer garantierten Feststunden spielen können, wird ein Aufnahmestopp beschlossen. Aufgrund der „ungünstigen“ Altersstruktur des Clubs gilt dieser nicht für Jugendliche. Die Kinder- und Jugendarbeit wird weiter intensiviert.

1985

Während Boris Becker als 17-jähriger gegen Kevin Curren Wimbledon gewinnt, ist es der Vorstandschaft ein stetiges Anliegen die Tennisanlage zu erweitern. Der Kinderspielplatz wird fertiggestellt. Ende des Jahres erfolgt in weiterer Eigenarbeit der Anbau einer überdachten Pergola an den Bauwagen. Ab dem nächsten Jahr kann mit der Bewirtung begonnen werden.

